

Informationen zur Datenverarbeitung für BewerberInnen der Psychotherapeutenkammer NRW

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen geben wir Ihnen Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Datenschutzrechte gemäß der ab dem 25.05.2018 europaweit geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

I. Wer ist Verantwortlicher der Datenverarbeitung und an wen können Sie sich wenden?

Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Nordrhein-Westfalen (Psychotherapeutenkammer NRW)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
gesetzlich vertreten durch den Präsidenten
Willstätterstraße 10
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/52 28 47-0
E-Mail: info@ptk-nrw.de

Unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse:
datenschutzbeauftragter@ptk-nrw.de

II. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Abwicklung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens, die wir von Ihnen erhalten. In diesem Zusammenhang sind personenbezogene Daten neben Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, insbesondere auch Daten wie Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate.

Die Datenverarbeitung erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b (zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen), Art. 6 Abs. 1 lit. a (aufgrund einer Einwilligung des Betroffenen), Art. 88 DSGVO i.V.m. § 18 DSG NRW.

Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen an uns übermittelten Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeiten dürfen.

III. An wen können personenbezogene Daten übermittelt werden?

Innerhalb der Psychotherapeutenkammer NRW erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens befasst sind. Dies sind insbesondere Stellen, die an der Entscheidung über die Stellenbesetzung mitwirken (z.B. Präsident, Vorstand, Geschäftsführung).

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der Kammer erfolgt nur im gesetzlich zulässigen Rahmen oder soweit Sie hierzu Ihre Einwilligung gegeben haben. Empfänger können sein:

- Eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO), insbesondere in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Telekommunikation sowie Datenentsorgung
- Arbeitsämter
- Gerichte, Rechtsanwälte

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden nicht bei Ihnen direkt erhoben und bei welchen Quellen werden sie erhoben?

Wenn wir Daten nicht bei Ihnen selbst, sondern - soweit zulässig - bei Dritten erheben, handelt es sich um folgende Kategorien von Daten:

- personenbezogene Daten aus einem früheren Arbeits- oder Beamtenverhältnisses

V. Werden Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten nicht in Staaten oder internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union, soweit nicht hierzu Ihre Einwilligung vorliegt.

VI. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange und in dem Umfang auf, wie dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Steht fest, dass ein Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, werden die Daten nach § 18 Abs. 1 DSGVO unverzüglich gelöscht, es sei denn, Sie haben in die weitere Speicherung Ihrer Daten eingewilligt oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. In diesem Zusammenhang erfolgt die Verarbeitung und Speicherung der Daten solange, wie dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist.

Kommt im Anschluss an das Bewerbungsverfahren ein Arbeitsverhältnis zustande, werden die Daten in die Personalakte überführt.

VII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO).

Das Recht auf Löschung, Auskunft und Widerspruch unterliegt den Einschränkungen des nationalen Rechts (§§ 10, 12 sowie 14 DSGVO).

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, kann diese jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die Ausübung Ihrer Rechte kann formfrei unter Angabe Ihres Namens, Ihrer postalischen Adresse und des Rechts, das Sie begehren, erfolgen. Das Begehren soll konkretisiert werden.

Darüber hinaus besteht das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO, § 29 DSGVO). In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

VIII. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer Daten. Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens sollen nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme Ihrer Bewerbung und die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind.

Bitte beachten Sie, dass wir ohne die Bereitstellung dieser Daten Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

IX. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.